



Marcel Gade

## Allgemeine Geschäftsbedingungen im internationalen und europäischen Privatrecht

Ein Vergleich anlässlich des Vorschlags  
für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht

Beiträge zum Europäischen Wirtschaftsrecht, Band 60

385 Seiten, 2014

Print: <978-3-428-14344-3> € 89,90

E-Book: <978-3-428-54344-1> € 79,90

Print & E-Book: <978-3-428-84344-2> € 107,90

Marcel Gade vergleicht die AGB-Vorschriften des BGB und des UN-Kaufrechts (CISG) mit denen der nicht-staatlichen Regelwerke der UNIDROIT-Principles (PICC), Principles of European Contract Law (PECL), dem Draft Common Frame of Reference (DCFR) sowie dem von der EU-Kommission vorgelegten Vorschlag für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht und seinem »Vorentwurf«, der Machbarkeitsstudie zur Einführung eines Europäischen Vertragsrechts.

Zu Beginn untersucht er nach einem kurzen Überblick über die historischen Grundlagen der AGB-Verwendung und über die Entstehungsgeschichte der jeweiligen Regelwerke deren Anwendungsbereiche und die für die Kontrollvorschriften maßgeblichen AGB-Begriffe. Im Anschluss widmet er sich der Einbeziehung von AGB und erläutert die ausdrücklich normierten bzw. von der Rechtsprechung herausgearbeiteten Anforderungen der einzelnen Regelwerke hierfür. Im letzten Teil der Arbeit behandelt er schließlich die inhaltliche Kontrolle von AGB.

Marcel Gade kommt zu dem Ergebnis, dass der GEK-Vorschlag entgegen einiger Befürchtungen im Schrifttum durchaus das Schutzniveau des deutschen Rechts erreicht, gleichwohl hinsichtlich seiner sprachlichen Abfassung und Systematik in verschiedener Hinsicht kritikwürdig ist.

### Inhalt

**A. Einleitung:** Ausgangspunkt — Fortschreitende Rechtsvereinheitlichung in der EU: Kein Europäisches Zivilgesetzbuch, aber ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht - vorerst jedenfalls — Schlussfolgerungen für die Untersuchung und Ziel der Arbeit

**B. Der Siegeszug allgemeiner Geschäftsbedingungen im Wirtschaftsverkehr:** Wirtschaftlicher Hintergrund von AGB und Notwendigkeit ihrer Kontrolle — Rechtsgeschichtliche Entwicklung

**C. Entstehung und Entwicklung der behandelten internationalen Regelwerke:** PICC — PECL — DCFR — GEK-Vorschlag

**D. Anwendungsbereiche der Regelwerke:** CISG — PICC — PECL — DCFR — GEK-Vorschlag — Zusammenfassung zu den Anwendungsbereichen

**E. Vertragsschluss nach den Regelwerken**

**F. Die jeweiligen AGB-Begriffe:** AGB und nicht im Einzelnen ausgehandelte Klauseln — BGB — CISG —

PICC — PECL — DCFR und Machbarkeitsstudie zum Europäischen Vertragsrecht für Verbraucher und Unternehmer — GEK-Vorschlag — Zusammenfassung zu den AGB-Begriffen

**G. Die Einbeziehungskontrolle bei AGB:** Maßgebliche Vorschriften für die Einbeziehung — Einbeziehung im Rahmen des Angebots — Einbeziehung von AGB im Rahmen der Annahme — »Einbeziehung« von AGB nach Vertragsschluss: Vertragsänderung — Rechtsfolgen der Nichteinbeziehung von AGB — Vorrang der Individualabrede

**H. Inhaltskontrolle:** BGB — CISG — PICC — PECL — DCFR — Machbarkeitsstudie und GEK-Vorschlag — Zusammenfassung zur Inhaltskontrolle — Rechtsfolgen der Inhaltskontrolle

**I. Abschließende Bewertung und Ausblick**

Literaturverzeichnis und Sachwortregister